

**GEMEINDE****Dorfwerfen 4****A-5452 PFARRWERFEN**

Land Salzburg – Bezirk Sankt Johann im Pongau

Pfarrwerfen, am 22.11.2005

Telefon: 06468 / 5410

Telefax: 06468 / 5410-15

E-Mail: gemeinde.pfarrwerfen@salzburg.atInternet: www.pfarrwerfen.salzburg.at

GEMEINDEMITTEILUNG Nr. 18

* SCHNEERÄUMUNG

Schneefall und Kälte kündigen den Winter an. Freuen sich einige aufs Schifahren und Rodeln, fürchten sich andere vor den Gefahren auf den Straßen und Gehsteigen.

Vor allem ältere Menschen sind von den Gefahren bei Eis und Schneeglätte betroffen.

Gemäß §§ 92 und 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) sind die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften verpflichtet, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Glätte bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen. Um die Gefahr von Dachlawinen zu bannen, sind Schneeweichten und Eiszapfen vom Dach zu entfernen, wenn nötig, sind die gefährdeten Stellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Auf Grund der Glättebildung dürfen keine Flüssigkeiten auf die Straße geschüttet werden.

Weiters werden alle Fahrzeugbesitzer aufgefordert, ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass die Schneeräumung ungehindert durchgeführt werden kann. Haus- und Grundstückseinfahrten, die im Zuge der Schneeräumung unausbleiblich mit Schnee verlegt werden, sind vom jeweiligen Grundstückseigentümer selbst zu räumen. Schnee von Haus- und Grundstückseinfahrten darf nicht auf die Straße geräumt werden, sondern ist auf Eigengrund zu entsorgen.

Auf steileren Straßenstücken im Gemeindegebiet kommt es während des Schneefalles immer wieder zu Problemen. Wir weisen darauf hin, dass, **so lange es schneit, kein Splitt gestreut wird.**

Bei solchen Extremwittersituationen ist es sinnvoll Schneeketten anzulegen.

Sollten von der Gemeinde Pfarrwerfen im Zuge der Winterarbeiten fallweise private Flächen oder Gehsteige mitgeräumt bzw. –gestreut werden, so geschieht dies nur im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten. **Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei Unfällen die volle Haftung beim angrenzenden Liegenschaftseigentümer verbleibt !**



SOLIDARITÄT, die innere Verbundenheit einer Gemeinschaft, als Haltung und Bewusstsein ?

Die vorangegangenen „Winter“ haben durch die intensiven Schneefälle allen einen besonderen Einsatz abverlangt, welcher von den Mitarbeitern des Winterdienstes bestmöglichst bewerkstelligt wurde. Es ist sicherlich nicht einfach, in einer derartigen „Intensivphase“ allen Erwartungen gerecht zu werden, ohne oftmals die Grenzen des Möglichen zu überschreiten. Wir nehmen gerne sachlich begründete Kritiken entgegen und bemühen uns auch, entsprechende Verbesserungen zu erreichen. Vor allem aber ist es oftmals rücksichtslos, dass die Schneemengen von Gehsteigen und Privatzufahrten, etc. auf öffentliche Straßen deponiert werden, um sich der „**Einfachheit halber**“ der Schneemengen zu entledigen. Jeder, der sich hier angesprochen fühlt, sollte seine eigenen Ablagerungsmöglichkeiten überdenken, denn hier ist „Solidarität“ angesagt.

Durch die dicht bebauten Gebiete, speziell im Ortskern (keine Deponieflächen), ist es notwendig, die Schneemassen mittels LKW aus diesen Bereichen abzutransportieren, wodurch in den letzten Wintern ein erheblicher, finanzieller Mehraufwand entstand.

Mit Schreiben vom 28.07.2005 ist die Gemeindevertretung von Pfarrwerfen an alle Objekteigentümer des Gemeindegebietes mit einem sogenannten „Schneeräumbeitrag“ herangetreten, welchen man auch „Infrastrukturbeitrag“ nennen hätte können.

Bis auf einen Kreis von 18 Objekteigentümern, haben alle GemeindebürgerInnen diesen Beitrag, welcher nicht nur den „Gehsteig vor der Haustüre betrifft“, anstandslos oder im Rahmen der Solidarität einbezahlt. Solidarität zeigt auch, dass von der Gemeinde Pfarrwerfen seit ca. 15 Jahren die Kosten (räumen, streuen, salzen, abkehren, waschen, Schneetransport) für Straßen, Parkplätze, öffentliche Zugänge, Güterwege, Treppweg usw. **zur Gänze** aus dem Gemeindehaushalt übernommen wurden.

Die vorgenannten Flächen werden von „**ALLEN**“ in irgend einer Form genutzt. Wobei es hier primär besonders wichtig ist, dass alle Einsatzfahrzeuge wie Feuerwehr, Arzt, Rettung u. dgl., sowie alle Schul- und Kindergartenbusse, ausgehend von den Zentren, problemlos ausfahren können.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die diesen freiwilligen Schneeräumbeitrag bezahlt haben und damit eine klare und dankbare Anerkennung für die Leistungen des Winterdienstes von Pfarrwerfen dokumentieren.

Im Bemühen um eine verlässliche und den Erwartungen entsprechende Schneeräumung werden unsere Mitarbeiter auch in diesem Winter mit allen Kräften im Einsatz sein.



Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister:

Simon Illmer

*** SCHILIFT PFARRWERFEN**

„Kombinierte Saisonkarte Zehenthoflift – Bergbahnen Werfenweng“

Bei Vorweis einer Saisonkarte der Bergbahnen Werfenweng erhalten Sie gegen Aufzahlung von Euro 10,00 eine Saisonkarte für den Zehenthoflift!

„Skiverbund Amadé“ - Salzburger SuperSkiCard“

Bei Vorweis einer Saisonkarte des Skiverbundes Amadé oder der Salzburger SuperSkiCard erhalten Sie gegen Aufzahlung von Euro 20,00 eine Saisonkarte für den Zehenthoflift.

Die Saisonkarten für den Zehenthoflift sind im Tourismusbüro ab sofort erhältlich. **Tel. 06468/5390.**

!! Der Schilift Pfarrwerfen ist voraussichtlich ab 08.12.2005 im Wochenendbetrieb !!

*** TERMINE:**

DO	24. November 2005	„Jugendschitraining“ (6 bis max.12 Jahre) – Schiclub Pfarrwerfen Ort: VS-Pfw./Turnsaal, Zeit: 16.00-17.00 Uhr (ab sofort jeden Do.)
FR	25. November 2005	„Adventmarkt“ – Naturfreunde und Frauenbewegung Pfarrwerfen Ort: Dorfplatz Pfarrwerfen, Beginn: 16.00 Uhr
MI	30. November 2005	„Russische Weihnacht“ – Zarewitsch Don Kosaken Ort: Pfarrkirche Pfarrwerfen, Beginn: 19.30 Uhr Kartenvorverkauf: IQ-Tankstelle Pfarrwerfen, Tel. 06468/5416
von – bis	01. – 31. Dezember 2005	„Ausstellung“ – Vidovic Gerhild aus Bischofshofen (Aquarelle) im Gemeindeamt Pfarrwerfen/Foyer (während der Amtsstunden)
FR	02. Dezember 2005	„Krampuslauf in Pfarrwerfen“ – Naturfreunde Pfarrwerfen Ort: Petra-Kronberger-Platz, Beginn: 18.00 Uhr
FR	16. Dezember 2005	„Licht der Weihnacht“ – Kultur+Museumsverein, Volksschule Pfw. Ort: Gemeindefestsaal Pfarrwerfen, Beginn: 19.00 Uhr